

Präsident
Jens Weber
Berg 18
9043 Trogen
079 960 35 65
jens.weber@kst.ch



Sozialdemokratische Partei
Kanton Appenzell Ausserrhoden

Kanton Appenzell Ausserrhoden
Departement Bildung und Kultur
Regierungsgebäude
9102 Herisau

Trogen, im Juli 2023

Gesetz über den Gewässerraum und den Schutz vor Naturereignissen Vernehmlassung

Sehr geehrter Herr Regierungsrat Biasotto, geschätzter Dölf
Sehr geehrte Damen und Herren

Die Sozialdemokratische Partei Appenzell Ausserrhoden kommt der Einladung zur Vernehmlassung gerne nach und nimmt zum vorliegenden Gesetzesentwurf wie folgt Stellung:

Appenzell Ausserrhoden ist stark geprägt durch seine Fliessgewässer. So haben diese wesentlich zur Industrialisierung und der wirtschaftlichen Entwicklung beigetragen. Diese Bedeutung haben sie mittlerweile verloren. Heute stehen andere Bedeutungen im Vordergrund wie Hochwasserschutz, Wechselwirkung mit dem Siedlungsraum sowie die Bedeutung für die Landschaft und die Biodiversität. Diesen Aspekten hat das Gesetz über den Gewässerraum und den Schutz vor Naturereignissen Rechnung zu tragen.

Der SP AR sind in diesem Zusammenhang drei Punkte besonders wichtig:

1. Besondere Beachtung sind der Aufwertung und dem Schutz des Gewässerlebensraums inklusive dessen Uferbereichen zu schenken. Dies gilt auch für kleine Gewässer.
2. Bei der Planung und Realisierung von Wasserbauprojekten sind die zu erwarteten Auswirkungen des Klimawandels zu berücksichtigen.
3. Die fachliche Verantwortung für den Gewässerbau liegt beim Kanton. Damit eine termingerechte Umsetzung der Revitalisierungsziele, trotz aufwändiger Verfahren und allfälligen Widerständen ermöglicht wird, sind die nötigen Ressourcen bereitzustellen.

Gewässerqualität und Biodiversität

Gewässer sind wichtige Lebensräume und prägen die Biodiversität. Letztere ist empfindlich gegenüber einer veränderten Gewässerqualität, sowohl bezüglich der Wasserqualität als auch der Gewässermorphologie. Letzteres ist ein wichtiges Element für lebendige Gewässer. Aus diesem Grund ist für die SP AR wichtig, dass im Gesetz der Revitalisierung der gleiche Stellenwert zugestanden wird, wie dem Hochwasserschutz. Der SP AR ist auch wichtig, dass die Revitalisierung zielstrebig umgesetzt wird.

Für die Biodiversität wie auch für die Gewässerqualität sind auch die kleinen Gewässer wichtig. Diese sind besonders empfindlich gegenüber negativen Einflüssen wie akute und chronische Gewässerverschmutzungen und Störungen. Die kleinen Gewässer werden aber im vorliegenden Gesetzesvorschlag kaum berücksichtigt. Die SP AR erwartet, dass der notwendige Schutz auch für diesen Lebensraum gesetzlich verankert wird.

Bezug zur Klimastrategie

Die SP AR begrüsst, dass bei den vorliegenden überarbeiteten Gesetzesentwürfen der Bezug zur kantonalen Klimastrategie gemacht wurde. Auf Massnahmenebene ist nachvollziehbar, dass teils gewisse Rechtsanpassungen auf Bundesebene oder anderswertige Vorarbeiten vorausgesetzt werden, bevor in den kantonalen Gesetzen zielführende Anpassungen vorgenommen werden können. Andererseits identifiziert der Kanton in seinem Klimabericht zwar, dass mit fortschreitendem Klimawandel Starkniederschlagsereignisse zunehmen und sich intensivieren, dennoch wird auf Systemebene kein Bezug zur Klimastrategie in den angepassten Gesetzesentwürfen gemacht. Es empfiehlt sich das Thema Klima auf einer übergeordneten Ebene in die Gesetzgebungen einzubinden, konkrete Vorschläge sind im Antwortformular ersichtlich.

Die Dimensionierung von Schutzbauten für den Überlastfall wird nicht angesprochen. Die SP AR empfiehlt, diese an passender Stelle zur Schutzbauten-Dimensionierung ebenfalls aufzunehmen. Technische Massnahmen sind auf ein bestimmtes Bemessungsereignis ausgelegt, welches bei der Massnahmenplanung festgelegt wird. Aufgrund dessen, dass auch grössere Naturereignisse auftreten können, gerade unter der Berücksichtigung des fortschreitenden Klimawandels, muss das Verhalten der Schutzbauten auch für den Überlastfall abgeklärt sein, sodass Schutzbauten auch ausserordentlichen Belastungen standhalten. Bei einem integralen Naturgefahrenmanagement sind auch klimabedingte Veränderungen zu berücksichtigen.

Bemerkungen zu den einzelnen Artikeln der verschiedenen Gesetze sind im beiliegende Antwortformular enthalten.

Wir danken Ihnen bestens für die Berücksichtigung unserer Anregungen.

Freundliche Grüsse

Jens Weber

Präsident SP AR